

Charity-Tennis: Große Unterstützung für WoH-Elterninitiative

Aplerbeck. Auf der Anlage des Tennisclub (TC) Rot-Weiß Aplerbeck hat nun ein Charity-Turnier zugunsten des Vereins Wohnen ohne Handicap (WoH) stattgefunden. Alle Anwesenden konnten sich vor Ort testen lassen.

Denn um allen Teilnehmern, Turnierleitung, Besuchern und dem Vereinswirt größtmögliche Sicherheit in Coronazeiten zu gewährleisten, hatte sich Dr. Jens Dohrmann (2. Vorsitzender von WoH) dazu bereit erklärt, alle Anwesenden vor Beginn des Turniers auf das Coronavirus zu testen. Anschließend konnte es dann endlich auf die Plätze gehen – endlich wieder mit und gegen bekannte oder auch unbekannte Gesichter die gelbe Filzkugel über das Netz schlagen.

Der Verein freute sich über die Teilnehmerzahl von 39 Tennisspielerinnen und -spielern. Gespielt wurden fünf Runden Mixed auf Zeit, die jedes Mal neu ausgelost wurden. Die Preise für die Erst-, Zweit- und Drittplatzierten wurden bei der Behindertenwerkstatt „Gottesseggen“ erworben

und anschließend dort schön verpackt. Sportwart Kai Breickmann erklärte sich bereit, diese Kosten zu übernehmen.

In den Spielpausen standen verschiedene Mitglieder von WoH mit einem Info-stand für Fragen um das Projekt zur Verfügung. Der gemeinnützige Verein ist eine Elterninitiative, die es sich zum Ziel gesetzt hat, Wohnraum für junge Menschen mit Behinderung zu schaffen. Die ganzheitliche Wohnsituation muss den individuellen Bedarfen der Bewohner und Bewohnerinnen entsprechen und soll aber auch das selbstbestimmte Leben in der Gemeinschaft fördern.

Vor der Siegerehrung freuten sich die Sportwarte, Dr. Jens Dohrmann einen Scheck in Höhe von 650 Euro für das Projekt überreichen zu können. Andreas Stiegler (Vorstandsmitglied WoH) bedankte sich noch einmal beim TC Rot-Weiß für die tolle Idee und Umsetzung dieses Turniers. Mit einem Erlös in dieser Höhe hatte niemand gerechnet.

Infos und Spende-Möglichkeit auf www.woh-dortmund.de



Dr. Jens Dohrmann (l.) und Sportwart Kai Breickmann freuen sich gemeinsam über das gelungene Sportevent und den Scheck in Höhe von 650 Euro.